

Pressemitteilung der CDU Kreistagsfraktion zur Landratswahl

In den vergangenen Tagen ist in der Presse und den sozialen Medien vor und auch nach der Landratswahl viel geschrieben worden. Vieles davon war und ist nicht faktenbasiert und reine Stimmungsmache. Deswegen haben wir uns entschlossen hierzu öffentlich Stellung zu nehmen:

1. Bereits während der Kommunalwahl hat die SPD Dithmarschen versucht diese auch zur Landratswahl zu erklären. Wir haben uns vor und nach der Kommunalwahl dazu distanziert, da wir diesen Zusammenhang nicht sehen und zur richtigen Zeit über die Landratsfrage entscheiden wollten.

2. Der Landrat muss sich, wie jeder andere Kommunalpolitiker, regelmäßig einer Wahl stellen. So sagt es das Gesetz bei Bürgermeistern, Gemeindevertretern sowie Kreistagsabgeordneten aus. Im Falle des Landrats gibt es die Möglichkeit des Ausschreibungsverzichts. Dies muss von einer breiten Mehrheit der Kreistagsabgeordneten getragen werden, welche es weder vor noch nach der Kommunalwahl gab.

3. Als die Landratsstelle ausgeschrieben wurde, sind wir als CDU Fraktion ergebnisoffen in die Ausschreibungsphase gegangen. Nichtsdestotrotz waren wir als CDU ebenso wie andere Fraktionen im Dithmarscher Kreistag mit der Arbeit des bisherigen Landrates nicht vollumfänglich zufrieden. Diese Differenzen wurden in den vergangenen Jahren allerdings vertraulich mit der entsprechenden Person besprochen.

4. Wie Herr Schütt bereits mehrmals gegenüber der Öffentlichkeit geäußert hat, ist er bevor er sich beworben hat, an alle demokratischen Fraktionen des Dithmarscher Kreistages herangetreten. Er wollte damit von Anfang an ausschließen, dass bei der Dithmarscher Landratswahl, trotz der schwierigen Mehrheitsverhältnisse und vorheriger Ankündigungen einiger Fraktionen zur Unterstützung von Herrn Mohrdieck, auf die AfD eine tragende Rolle zukommt. Da er die Unterstützung von ausreichend vielen Kreistagsabgeordneten signalisiert bekam, hat Herr Schütt seine vollständige und umfangreiche Bewerbung im Dezember eingereicht. Dabei ist er als

Einzelbewerber angetreten, da er die Rolle des Landrates überparteilich in offener Zusammenarbeit mit allen demokratischen Fraktionen ausüben möchte.

5. Als CDU Fraktion haben wir den anderen Fraktionen im Dithmarscher Kreistag, nach der offiziellen Vorstellung der Kandidaten mitgeteilt, wen wir unterstützen werden. Wir haben dies immer wieder in persönlichen Gesprächen erklärt, um eine breit getragene Lösung im demokratischen Lager zu ermöglichen. Die FDP Fraktion hat ihre Unterstützung für Herrn Schütt sogar mehrfach öffentlich bekundet. Weitere Kreistagsabgeordnete von anderen Fraktionen haben ebenfalls ihre Unterstützung signalisiert. Wir bedauern sehr, in dieser Zeit nicht schon öffentlich unsere Unterstützung für Herrn Schütt bekundet zu haben. Schon zu diesem Zeitpunkt (Mitte Januar) hätte die SPD Fraktion erkennen müssen, dass keine demokratische Mehrheit für Herrn Mohrdieck zu erzielen ist.

6. Denn hinter den Kulissen der Kreispolitik war schon länger klar, dass Herr Schütt durch die CDU mit mindestens 19 von 21 Stimmen und durch die FDP mit 6 von 6 Stimmen unterstützt wird. Diese Situation ist auch in der Landespolitik bekannt geworden. Wir bedauern, dass durch die Äußerungen unseres Generalsekretärs der Eindruck entstanden ist, dass die Wahl aus Kiel gesteuert werde. Doch seine Äußerungen zum Unvereinbarkeitsbeschluss sind sachlich korrekt. Für alle sollte gelten: Keine Zusammenarbeit mit der AFD!

7. Anfang dieser Woche gab es erneut eine Zusammenkunft mit den anderen demokratischen Fraktionen, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Dies wurde bei dem Gespräch in Aussicht gestellt: Der Bewerber mit der Mehrheit an demokratischen Stimmen sollte breit unterstützt werden. In erster Linie zweifelte die SPD daran, dass die CDU-Fraktion wirklich mit 19 von 21 Stimmen Herrn Schütt bei der Landratswahl unterstützt. Gemeinsam mit den 6 Stimmen der FDP war die demokratische Mehrheit für Herrn Schütt absehbar und für Herrn Mohrdieck nicht mehr zu erzielen. Wir bedauern sehr, dass eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aktuell nur schwer über alle Grenzen der demokratischen Fraktionen im Kreistag möglich ist.

8. Wir sind sehr dankbar, dass sich die Fraktion der Grünen öffentlich zu dieser demokratischen Lösung bekannt hat. Somit wurde eine absolute Mehrheit ohne die Stimmen der AfD möglich. Die zusätzliche Stimme für Herrn Schütt im zweiten Wahlgang kam durch das veränderte Wahlverhalten eines Mitgliedes der CDU Fraktion zustande. Diese Person wechselte von einer Enthaltung zur Zustimmung für

Herrn Schütt. Daher weisen wir jegliche Unterstellungen zurück, dass CDU und FDP oder auch Herr Schütt mit der AfD gemeinsame Sache gemacht hätten.

Sicherlich sind in der Kommunikation der vergangenen Tage und Wochen auch von uns Fehler gemacht worden. Hieran werden wir zukünftig arbeiten und unsere Entscheidungen offener und soweit rechtlich möglich transparenter begründen.

Wie schon in der Kreistagssitzung möchten wir uns ausdrücklich für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit von Herrn Mohrdieck bedanken!

Wir werden Herrn Schütt nach Kräften für die Zukunft unseres Landkreises unterstützen und setzen auf einen fairen, zumindest professionellen Umgang der anderen Fraktionen mit unserem neu gewählten Landrat. So haben auch wir es bei den vergangenen Landratswahlen immer gehandhabt. Wir glauben fest daran, dass Herr Schütt mit den Führungskräften und Mitarbeitern der Kreisverwaltung vertrauensvoll zusammenarbeiten wird.

Wir werden mit den anderen demokratischen Fraktionen im Dithmarscher Kreistag zeitnah über die Zusammenarbeit sprechen, um solche Situationen für die Zukunft zu vermeiden.